

# Arbeitsbelastung

Beitrag von „Elternschreck“ vom 5. Februar 2012 08:51

Zitat Silicium :

Zitat

Für mich wären Klassenfahrten auch noch so ein Thema. Steht der Aufwand an Vorbereitung und Durchführung im Verhältnis zum sozialen Lernerfolg, den man erzielen möchte? Letzterer will mir bei Klassenfahrten auch nicht so ganz einleuchten, ist sicher vorhanden, aber wie groß?

Nach meinen Erfahrungen, da ich in jedem Jahr mindestens bei einer Klassenfahrt dabei bin, wird der *soziale Lernerfolg* viel zu sehr überschätzt, geehrter Silicium !

Mal kann es sein, dass sich das soziale Klima innerhalb einer Klasse (etwas) verbessert, ein anderes mal können sich die Grabenkämpfe verschiedener Gruppierungen nach einer Klassenfahrt noch intensivieren und eine neue (negative) Qualität gewinnen.-Man kann kann das nie so voraussagen, geschweige denn als Lehrer steuern.

Aber natürlich gibt es Kollegen, die es nicht wahrhaben wollen, dass eine Klassenfahrt nicht unbedingt zur Verbesserung des sozialen Klimas beitragen muss und per se eine rosarote Brille aufsetzen und sich taub stellen, wenn man äußert, dass sich das Klassenklima/Leistungsbereitschaft bei Klasse X nach der Klassenfahrt verschlechtert hat. Nach meiner Beobachtung sind es genau die Lehrer, die entweder froh sind von zu Hause wegzukommen oder denen der Unterricht in der Schulstube nicht so behagt.

Dass eine Klassenfahrt im Vergleich zum normalen Unterrichtsalltag wesentlich mehr Zeit und Belastung bedeutet als eine normale Unterrichtswoche, brauche ich hier nicht zu betonen.

Gedanklich an dem Beitrag von *Magister999* anschließend überlege ich mir schon die ganze Zeit, ob es im Interesse der Lehrer nicht sinnvoll wäre, wenn die Schulen sich entschließen würden die Klassenfahrten solange auszusetzen, bis die verantwortlichen Ministerien/Dienststellen die Arbeitsbelastung der Lehrer konkret und effektiv senken. 😎